

- Ein Button für die lokale Bestellung, wenn der Titel in der Bibliothek des Benutzers vorhanden ist. Der Button verlinkt in den bereits ausgefüllten Bestellbildschirm des betreffenden lokalen PICA-OPACs, wo der Benutzer die Bestellung nur noch durch Eingabe seines lokalen Passworts abschließen muss.
- Wenn kein lokaler Bestand ermittelt wurde, ein Button für die Fernleihbestellung. Dieser verlinkt in den bereits ausgefüllten Bestellbildschirm des Fernleihsystems. Die Bestellung wird nach Bestätigung mit dem Fernleihpasswort zusammen mit einer „Kandidatenliste“ der besitzenden Bibliotheken und Verbünde zur Weiterverarbeitung an das HeBIS-Fernleihsystem übergeben.
- Bei Online-Ressourcen der Link zum Volltext. Dem Benutzer wird gezielt die URL angezeigt, die von seiner Bibliothek für den Volltextzugriff bevorzugt und empfohlen wird (z.B. die bibliotheksspezifische EZB-URL).⁶

Die integrierte Bestellfunktion des HeBIS-Portals geht damit weit über die Standard-Verfügbarkeitsrecherche von Elektra hinaus. Diese beschränkt sich darauf, für den gewünschten Titel eine Liste von Referenzen auf Quellen mit Bestandsnachweis anzuzeigen, aus denen der Benutzer selbst die für die Bestellung bzw. den Volltextzugriff geeignete herausfinden und auswählen muss. Es ist der Anspruch des HeBIS-Portals, dem Benutzer auch diesen Schritt noch abzunehmen und ihm einen auf seine Rechte abgestimmten „Bestellvorschlag“ zu machen. Lokale Bestellungen, Fernleihbestellungen und Volltextzugriff können so direkt aus dem HeBIS-Portal heraus erfolgen, und der Benutzer erhält dabei die bestmögliche Unterstützung.

Die oben beschriebene Funktionsweise der integrierten Bestellfunktion gibt nur deren Grundkonzept wieder. Sie ist insofern stark vereinfacht dargestellt, als für einen korrekten und den Benutzer effektiv zum Ziel führenden „Bestellvorschlag“ wesentlich mehr Parameter berücksichtigt werden müssen als die lokale Nachweissituation. Insgesamt beinhaltet die Nachbearbeitung der Ergebnisse der Elektra-VR durch die von HeBIS entwickelten Programme folgende Funktionalitäten:

- Überprüfung der Benutzerrechte entsprechend Authentifizierung.
- materialspezifische Steuerung der Bestellroutine für Zeitschriften, Aufsätze und Online-Ressourcen. Bei der Bestellung von Zeitschriften muss vom Benutzer auch der gewünschte Band abgefragt und eine Bestandsanalyse durchge-

6 Ob die Bibliothek des Benutzers eine Lizenz bzw. Zugriffsberechtigung für die betreffende Online-Ressource hat und welche URL sie ihren Benutzern empfiehlt, lässt sich durch Auswertung der Exemplarinformationen in der HeBS-Verbunddatenbank ermitteln. Die Voraussetzungen dafür schafft eine von HeBIS entwickelte Offline-Routine, die für die Bibliotheken Lokaldatensätze mit der von ihnen bevorzugten URL generiert. Welche Bibliotheken einen Lokaldatensatz erhalten, wird anhand von Selektionskriterien wie der Teilnahme am betreffenden Konsortialvertrag oder – wenn es sich um lizenzfreie Online-Ressourcen handelt – der Sachgruppenzuordnung des Titels gesteuert.